



**VORHÖRSAL
AUFS GERÜST**
Melanie Scherflers ungewöhnliche Karriere »Seite 28



Foto: ROKI

**EINKAUFZENTRUM
BAUVERHANDLUNG**
Am Dienstag wird behördlich verhandelt »Seite 2

Eberschwang	Regenschauer	14/23°
Gelnberg	Regenschauer	14/23°
Kirchheim	Regenschauer	14/23°
Lohnsburg	Regenschauer	13/22°
Mühlheim	Regenschauer	14/23°
Obernberg	Regenschauer	16/24°
Ried	Regenschauer	15/24°
St. Martin/l.	Regenschauer	14/23°
Talskirchen	Regenschauer	14/23°

Rieder

OÖNachrichten



Wechselnd,
bewölkt,
Regenschauer

VOLKSZEITUNG

WWW.NACHRICHTEN.AT/RIED

DONNERSTAG, 4. JULI 2013

WERBUNG



DER Ort der Musik

■ Das „Woodstock der Blasmusik“ in Ort lockte wieder tausende Blasmusik-Fans ins Innviertel. »Seite 5

(Foto: graustein events gmbh)



BORTENSCHLAGER

www.bortenschlager.at

Kommentar

Von
Roman Kloibhofer



Kein Sommerloch

■ Mit Ende der heutigen Sitzung des Rieder Gemeinderates gehen die Mandatare zwar in die Sommerpause, von „Sommerloch“ kann für die Stadtpolitik diesmal aber keine Rede sein. Denn mit Einkaufszentrum und Hallenbad stehen zwei Projekte unmittelbar bevor, die keinen Aufschub dulden.

Während für das Einkaufszentrum die notwendigen Vorarbeiten schon mit Hochdruck durchgeführt werden – die offizielle Bauverhandlung findet ja am kommenden Dienstag statt –, wird die weitere Entwicklung beim Hallenbad nicht so sichtbar ablaufen. Allerdings ist auch bei diesen Verhandlungen Transparenz unverzichtbar. Die emotional geführten Diskussionen der vergangenen Wochen haben gezeigt, wie heikel das Thema ist. Dabei geht es nicht nur um Interessen Einzelner. Es geht auch um die Möglichkeiten für die Rieder Schulen, wieder sinnvollen Schwimmunterricht durchführen zu können. Dass hier rasch eine klare Entscheidung herbeigeführt werden sollte und mit offenen Karten gespielt werden muss, steht außer Frage.

Auch die Probleme bei der Rieder Geothermie (die Innviertler Nachrichten haben exklusiv am Mittwoch berichtet) dürften den Rieder Stadtpolitikern in den kommenden Wochen einiges Kopfzerbrechen bereiten.

Die politische Sommerpause wird demnach nicht so beschaulich ausfallen. Von „Sommerloch“ ist keine Spur – höchstens in Form der vielen Baugruben im Stadtgebiet.

✉ r.kloibhofer@nachrichten.at

Inhalt

Stadt Ried	2-4	Braunau	12,13
Maturanten	3	Schärding	15-20
Bezirk Ried	5-12	Sport	25-27

f www.facebook.com/nachrichten.at

Kontakt

E-Mail: ried@nachrichten.at | Fax: 0 77 52 / 80 121-930 | Telefon:
Roman Kloibhofer 0 77 52 / 80 121-940 | Valentina Dirmaler
0 77 52 / 80 121-939 | Blanka Eichinger 0 77 52 / 80 121-941
Elisabeth Hartl 0 77 52 / 80 121-943 | Josef Schuldenzucker
0 77 52 / 80 121-935 | Lucia Stempfer 0 77 52 / 80 121-944
Eva Rabenberger 0 77 52 / 80 121-945 | Willi Litzlbauer 0 77 52 /
80 121-938 | Franz Strobl 0 77 12 / 60 550-1642 | Eva Schachl
0 77 52 / 80 121-936 | Vera Hinterholzer 0 77 52 / 80 121-931
Abo: 0 73 2 / 78 05-560

Innviertler Leitbetriebe: „Bekenntnis zur Region“

FACC und Wintersteiger stärken regionale Wirtschaftskraft

BEZIRK RIED. „Wir bekennen uns ganz klar zum Standort Ried!“ Das sagte Wolff Lange, der Vorstandsvorsitzende der Firma Wintersteiger, beim 60-Jahr-Jubiläum des Innviertler Traditionsunternehmens. Dabei wurde auch der erweiterte Betrieb offiziell eröffnet. Fünf Millionen Euro hat Wintersteiger in die Erweiterung investiert. Dieses Bekenntnis des Innviertler Leitbetriebes zur Region wird trotz der weltweit verstreuten Standorte deutlich: 500 der insgesamt 810

Mitarbeiter des Unternehmens arbeiten im Rieder Stammbetrieb.

Auch Flugzeugteile-Hersteller FACC festigt den Standort im Innviertel. Der weltweit agierende Logistik-Spezialist Panalpina wird für FACC vom neuen Standort in St. Martin aus die gesamte Logistik durchführen. FACC-Chef Walter Stephan sagte bei der Spatenstich-Feier, es sei von Vorteil, einen Großteil des Betriebes quasi vor der Haustüre zu haben.

Erst kürzlich hatte ein weiteres führendes Innviertler Unternehmen eine Erfolgsbilanz vorgelegt: Lufttechnik-Spezialist Scheuch ist seit 50 Jahren im Raum Ried erfolgreich und beschäftigt am Firmenstammsitz in Auroldmünster 630 Mitarbeiter (die Innviertler Nachrichten haben berichtet).

Mehr über die aktuellen Projekte von Wintersteiger und Panalpina/FACC lesen Sie auf den »Seiten 4 und 8.

INNVIERTLER CUP

Der Innviertler Legionär Moritz Moser von Wacker Burghausen zog die Paarungen für den Innviertler Cup.

» Seite 27



Foto: ROKI

Feuerwehr-Hilfe für Bosnien

FF St. Martin hat den Kollegen in Otoka Feuerwehrauto gespendet

SANKT MARTIN. Die St. Martin Feuerwehrr ist international im „Einsatz“. Das zeigte sich am vergangenen Wochenende, als eine Innviertler Delegation in Bosnien ihr Versprechen eingelöst und das Feuerwehrauto der Ortsfeuerwehr an das Dorf Bosanska Otoka übergeben hat. Der Kontakt zum Dorf in Bosnien war durch eine bosni-

sche Tanzgruppe aus Ried sowie die Rieder BORG-Volkstanzgruppe zustande gekommen. Eingefädelt hatte die Aktion der kürzlich verstorbene St. Martin Schulwart Josef „Sepp“ Wimmer.

Die Feuerwehr in Bosanska Otoka hatte im Bosnien-Krieg ihr Feuerwehrauto abgeben müssen. Auch 20 Jahre nach

Kriegsende war die Wehr noch immer ohne Fahrzeug. „Die Männer sind mit Fahrrädern zu den Bränden ausgerückt“, erzählen die bosnischen Florianijünger.

Dieser Zustand ist seit vergangener Woche Vergangenheit. St. Martin berichten von ihrer Reise nach Bosnien auf »Seite 5.

Marktberichte

BAUERNMARKT

Regional und bio

Vorschau auf Freitag, 5. Juli: „Regional“ und „bio“, das sind wohl die im Moment am meisten strazierten Begriffe, wenn es um Alternativen zur industriellen Nahrungsmittelindustrie geht. Unter „regional“ fallen alle am Bauernmarkt angebotenen Produkte, circa dreißig Prozent der angebotenen Lebensmittel stammen aus kontrolliert-biologischem Anbau. Wer hätte vor fünfundsiebenzig Jahren, als der Bauernmarkt gegründet wurde, an eine solche „Speisenkarte“ gedacht: Kochkäse, Bierkäse, Graukäse, Camembert natur, Camembert mit Kräutern, Pfeffer- und Nussbeigabe, Bergkäse, Tilsiter, Schafkäse Gouda, Schafkäse Feta. Das ist nur ein Auszug aus dem Käseangebot vom Biobauern Mijeski aus Pfaffing. Käsemeister Pranz aus Niederweilbach hat erlesene Käsekostbarkeiten, wie zum Beispiel handverschöpften Ziegenkäse oder mit schwarzer Aschenschicht umhüllte Schaf-Ziegenkäse-Rollen in seinem Angebot. Beim Gemüsebauern Auzinger gibt es die ersten Kirschen; Grüner Veltliner und Blauer Zweigelt kommen diese Woche vom Wagramer Weinspezialisten Burger aus Niederösterreich.

WOCHENMARKT

Kirschen und Marillenzeit

Kirschen Innviertel Bio gelb und rot 3.50, Kirschen aus Bgl. 5.-, Weichseln 5.-, aus der Scharthen 6.-, aus der Türkei 6.-, österr. Kirschen 5.50, Marillen aus Ungarn 5/13.-, Frankr. 5/16.-, NÖ 2/8.-, Prötsch Marillen Eigenbau 3.80, Erdbeeren ernte dem Ende zu, Erdbeeren aus der Scharthen 3/11.-, Himbeeren Eferd. 2 Tassen 6.-, Ribisel rot 5.80, schwarz 6.50, Eierschwammerl ab 16.-, Steinpilze ab 22.-, Zuckererbsen 5.-, Fleischtomaten österr. 2.50, Freilandgurken 1.60, kleine Gurkerl zum Einlegen 1.80, Fiolen österr. 5.60, frischer Sellerie Stk. 1.50, Pastinaken 5.-, Karfiol Eferd. 1.80, Salate 3/2.50, Grazer Krauthäupl 1.-, österr. Paprika 2.40, Stück -50, Bio Zauner Salate -70, Bio Gurken 2.-, Kohl 1.50, Spitzkraut 1.50, steir. Kernöl 18.-, Käferbohnen 2.-, Knabberkerne 2.-, Kriechbaum, Spezialist für Grillgut: Putenschnitzel gef. 17.90, Spieße 15.90, Putenspieß 17.70, Schopf 12.-.

Rezept der Woche

Gemüse vom Grill

Zutaten: 20 dag Zucchini, Spargelspitzen, 10 dag Stangensellerie, 2 Frühlingszwiebel, 4 kleine Schalotten, je 1 roter und gelber Paprika, Mozzarellabällchen, Basilikum, Petersilgrün, Estragon und Rosmarin-Nadeln, 5 dag Butter und Olivenöl, Salz und Pfeffer.

Zubereitung: Gemüse in kleine Stücke schneiden, in einer Schüssel mit den gehackten Kräutern vermischen. Aus Alufolie faustgroße Schüsserl formen. Etwas Olivenöl in die Schüsserl geben, Gemüse einfüllen, mit Mozzarella belegen und Butterflocken darauf verteilen, salzen und pfeffern. Auf den Rost des Grillers stellen und

Wintersteiger feiert die ersten 60 Jahre

Mit Erweiterung der Produktions- und Büroflächen die Weichen für die Zukunft gestellt

RIED. Gleich doppelten Grund zum Feiern hatte man vor wenigen Tagen bei der Firma Wintersteiger: Zum einen feierte der Spezialmaschinenbauer sein 60-jähriges Firmenjubiläum, zum anderen wurde der im vergangenen Jahr fertiggestellte Firmenneubau offiziell eröffnet. „Wir bekennen uns ganz klar zum Standort Ried. Hier können wir auf ein tolles, eingespieltes Team bauen. Es macht Spaß, wenn man sieht, wie sich die Firma kontinuierlich weiterentwickelt“, sagte Wolff Lange, Vorsitzender des Aufsichtsrates. Die Zusammenarbeit mit den politischen Vertretern der Stadt bezeichnete Lange als „ausgezeichnet und unkompliziert“.

Ausbau in St. Martin und Ried

Wintersteiger sei für die Stadt Ried ein Unternehmen mit enormer Bedeutung, sagte Rieds Bürgermeister Albert Ortig, der versprach, sich weiterhin für einen FH-Standort im Innviertel einzusetzen. In den letzten Jahren wurde das Hauptlager in das neue Logistikzentrum in St. Martin verlegt, anschließend die Produktions- und Büroflächen im Werk Ried ausgebaut. „Die Standorterweiterung stellt die Grundlage für unsere angepeilten Umsatzziele dar. Durch die zusätzlichen Produktionsflächen konnten wir unsere Fertigungsprozesse stark optimieren“, ist Vorstandsvorsitzender Reiner Thalacker mit der Entwicklung zufrieden. Durch die Verlegung des Hauptlagers und die neue Halle stehen 2.000 zusätzliche Quadratmeter zur Verfügung. Am Standort Ried wurden insgesamt fünf Millionen Euro investiert.



Wintersteiger-Vorstand Reiner Thalacker nahm die Auszeichnung „Leitbetriebe Austria“ entgegen.

Wintersteiger

60 JAHRE WINTERSTEIGER – VON DER OBERNBERGER SCHMIEDE IN DIE GROSSE WELT

Seit der Gründung 1953 durch Johann Wintersteiger und Fritz Walter hat sich der Maschinenbauer Wintersteiger von einer kleinen Schlosserei in der alten Schmiede in Obernberg zum Weltmarktführer in den drei Kernsparten Feldversuchstechnik, Skiservice und

Holzdünnchnitt entwickelt. Derzeit hat Wintersteiger weltweit 18 Standorte mit 810 Mitarbeitern, 500 davon in Ried. Aktuell werden rund 50 Lehrlinge in Ried ausgebildet. Facharbeiterquote: 90 Prozent. Im vergangenen Jahr konnte die Wintersteiger AG mit 126,2

Millionen Euro zum dritten Mal in Folge einen Rekordumsatz erzielen. Die Exportquote beträgt rund 90 Prozent. Produktionsfläche in Ried: 14.000 Quadratmeter, Bürofläche: 4.000 Quadratmeter, Lagerfläche St. Martin im Innkreis: 7.400 Quadratmeter.

Ham S' scho hört?

Wechsel bei Rotariern und bei den Lions

Traditionell zur Jahresmitte erfolgte der Wechsel an der Spitze des **Rotary Club Ried** und des **Rieder Lions Club**. Neuer Präsident der Rotarier ist Josef Haslinger aus Pramet, als neuer Lions-Präsident fungiert Johannes Huber.

Der neue Rotary-Präsident trat die Nachfolge von Franz Buchinger an, der den Serviceclub im abgelaufenen Clubjahr geführt hat. In dieser Zeit haben die Rieder Rotarier eine Reihe von gesellschaftlichen und karitativen Aktivitäten gesetzt, etwa das Passionskonzert des Polizeiorchesters Bayern sowie das Konzert des Jazzvirtuosen Harri Stojka. Aus dem Erlös wurden soziale Projekte wie das KinderPalliativNetzwerk und die ClinClowns sowie in Not geratene Men-

schen in der Region unterstützt.

Der Rieder Lions Club wird im kommenden Clubjahr von Hannes Huber geführt. Er übernahm die Agenden von Toni Streif, der dem abgelaufenen Clubjahr einen „grünen und nachhaltigen“ Stempel aufgedrückt hat. Mit dem Galakonzert des Wiener Johann Strauß-Orchesters haben die Rieder Lions wieder einen klassischen Fixpunkt im Rieder Konzertjahr gesetzt. Aus dem Erlös wurden bedürftige Menschen der Region unterstützt, auch zwei Ausbildungsplätze für Mitarbeiter des Mobilen Hospiz werden von den Rieder Lions finanziert. Die Bewirtung der Mitarbeiter der Aktion „Essen auf Rädern“ prägte ebenfalls das Clubjahr.

Beide Präsidenten betonten in ihrer Antrittsrede, sich auch wei-



Freude bei Brauereibobmann Bauböck, G. Litzlbauer, Braumeister Niklas. Foto: priv.

terhin der gesellschaftlichen Verantwortung zu stellen und mit den Serviceclubs soziale Unterstützung für Menschen in der Region zu gewährleisten.

Schöner Erfolg für die Biermacher der **Brauerei Ried**. Für eine ihrer jüngsten Bierspezialitäten heimste die Brauerei einen Staatsmeistertitel ein. Das „Indian Pale Ale“ wurde bei der Staatsmeisterschaft in St. Peter als bestes unter 17 Bieren gereiht. Die Juroren waren auf allen Linien vom Bier aus dem Innviertel überzeugt. Für den Brauerfolg des Bieres, das in der eigenen Braugalerie hergestellt wurde, ist das Brauteam um Gerhard Litzlbauer und Gerhard Hörandtner verantwortlich. Das „Indian Pale Ale“ wurde im 19. Jahrhun-

Überblick

Rasenmähen: Die Zeiten

RIED. Weil es immer wieder zu Verärgerungen durch Rasenmäher-Lärm kommt, erinnert die Stadtgemeinde Ried an die im Stadtgebiet gültigen Mäh-Zeiten: Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) kann zwischen 6.30 Uhr und 20.30 Uhr gemäht werden, an Samstagen ist das Mähen von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 19.30 Uhr erlaubt. An Sonn- und Feiertagen gilt Rasenmäh-Verbot.

Frenzel-Uraufführung

RIED. Eine Weltpremiere erleben Musikfreunde heute Donnerstag, 4. Juli, im Rieder Sparkassen-Stadtsaal. Erstmals ist die neue Komposition von Franz Xaver Frenzel – ein Doppel-Streichquartett – zu hören. Dabei kommt es zu einem Kammermusik-Gipfel mit österreichisch-ungarischer Beteiligung, und zwar mit dem Franz Xaver Frenzel-Quartett sowie dem Raab Quartett aus Győr. Beginn ist um 19.30 Uhr.

